

## Zur Person

Seit November 2012 bin ich aktives Mitglied der Partei DIE LINKE. Als gebürtige Stolbergerin vertrete ich sie seit 2014 im Rat der Stadt Stolberg. Nun hat meine Partei mir ihr Vertrauen ausgesprochen und ich trete als Direktkandidatin im Wahlkreis 88 Aachen II (Altkreis Aachen) zur Bundestagswahl am 24. September an.

Gerne möchte ich mich noch einmal näher vorstellen: Ich bin 54 Jahre



jung, glückliche Mutter zweier gerade erwachsener Kinder und stolze Oma einer einjährigen Enkelin.

Nach meinem ersten Bildungsweg als Bürokauffrau habe ich nach einer längeren Familienphase den zweiten Bildungsweg eingeschlagen und sowohl das Abitur, als auch ein Studium in Politischer Wissenschaft und Soziologie absolviert – sicherlich mit ein Grund, warum ich in der Politik aktiv wurde und diese mitgestalten möchte.

Allerdings liegt der Hauptgrund meiner Politisierung im Wandel der gesellschaftlichen Verhältnisse, die sich zu einem Großteil für die Menschen in Deutschland verschlechtert haben. In den 1970er und '80er Jahren war Stolberg beispielsweise noch eine blühende Stadt. Ich habe ihren sozial-ökonomischen Untergang miterlebt und gesehen, was der Wandel aus einer Kommune und ihren Menschen macht, wenn die Politik nicht rechtzeitig gegensteuert.

Die Zeiten sind selbst für die „Stärkeren“ hart geworden, denn das ganze Leben ist durch das Mantra „der Markt wird es schon richten“ ziemlich unberechenbar geworden. Ich will mich daher am politischen Prozess beteiligen.

Einerseits setze ich mich für eine Stärkung des öffentlichen Eigentums ein, denn die steigende Armut vieler steht dem riesigen, privaten Reichtum einiger weniger gegenüber. Des Weiteren kämpfe ich für die existenzsichernde Mindestsicherung aller Menschen. Denn nur, wenn wir uns für soziale Gerechtigkeit einsetzen, bringt uns das gleichzeitig mehr innere Sicherheit, wie ich sie mir wünsche, nämlich verbunden mit sozialer Sicherheit.

Ein gutes Leben für alle ist machbar! Ich möchte in der Zukunft *nicht* auf das Jetzt zurückblicken und den Worten Roger Willemsens zustimmen müssen, der schrieb: „Wir waren jene, die wussten, aber nicht verstanden, voller Informationen, aber ohne Erkenntnis, randvoll mit Wissen, aber mager an Erfahrung. So gingen wir, von uns selbst nicht aufgehalten.“

## Kontakt

DIE LINKE Städteregion Aachen  
Gabi (Gabriele) Halili

Augustastr. 69  
52070 Aachen

Telefon 0241-9902531  
Telefax 0241-9905228

[www.gabi-halili.de](http://www.gabi-halili.de)



**Erststimme:** Gabriele Halili aus Stolberg ist die Direktkandidatin der Partei DIE LINKE für den Altkreis Aachen, Andrej Hunko aus Aachen ist der Direktkandidat für die Stadt Aachen zum Bundestag.

**Zweitstimme:** Mit der wichtigen Zweitstimme wählen Sie die Landesliste und entscheiden, wie stark DIE LINKE im Bundestag wird.

## Landesliste **DIE LINKE.**

zur Bundestagswahl am 24. Sept. 2017

- 1 Sahra Wagenknecht
- 2 Matthias W. Birkwald
- 3 Sevim Dagdelen
- 4 Andrej Hunko **AACHEN-STADT**
- 5 Ulla Jelpke
- 6 Niema Movassat
- 7 Kathrin Vogler
- 8 Hubertus Zebel
- 9 Sylvia Gabelmann
- 10 Alexander Neu
- 11 Ingrid Remmers
- 12 Friedrich Straetmanns
- 13 Hannah Bruns
- 14 Zeki Gökhan
- 15 Gabi Halili **AACHEN-LAND**
- 29 Helga Ebel **AACHEN-STADT**
- 30 Karl-Heinz Hugo **AACHEN-LAND**

Klimaneutral auf Recyclingpapier mit Druckfarben auf Basis nachwachsender Rohstoffe gedruckt.



# Gabi Halili

Sozial. Gerecht.  
Frieden. Für Alle.

Von hier nach Berlin.

**DIE LINKE.**

# Warum es richtig ist, DIE LINKE zu wählen

Von Gabi Halili, Bundestagskandidatin für den Altkreis Aachen

Bevor ich in DIE LINKE eingetreten bin, habe ich mich auch mit den Inhalten und Forderungen der anderen Parteien auseinandergesetzt. Doch je intensiver ich mich mit Politik und den herrschenden Verhältnissen befasst habe, desto klarer wurde mir, dass nur DIE LINKE als Partei für mich in Frage kommt. Sie setzt sich national, wie international für die Zukunftsperspektiven aller Menschen ein.

Auch Ihnen und Euch ist sicherlich klar, in den letzten zwanzig Jahren hat es drastische soziale und finanzielle Einschnitte gegeben. Noch(!) nicht für alle, aber auf circa 40 Prozent der Menschen in unserem Land trifft dies zu. Das ist skandalös! Nachweislich ist ein riesiger Niedriglohnsektor entstanden. Die Arbeitnehmerrechte haben zahlreiche Einschnitte erfahren müssen.

Der Sozialstaat sei schuld an der Krise, wird uns immer wieder von den regierenden Parteien gesagt. Ihr Programm für den „Aufschwung“ beinhaltet jedoch unter anderem: Einschränkungen des Kündigungsschutzes, Kürzungen des Arbeitslosengeldes und der Rente, weitere unsichere und befristete Arbeitsplätze, sowie das Aushebeln und Aufheben des übriggebliebenen Sozialstaats.

Der Spitzensteuersatz hingegen wird gesenkt, während die Steuern der Normalverbraucher erhöht werden.

Dies kann sich nur leisten, wer zu Hause in seiner warmen Villa sitzt. Fragt sich allerdings wie lange noch! Denn der Sozialstaat war jahrzehntelang der Garant für den inneren Frieden. Weder mehr Polizei noch Justiz sind in der Lage dies so zu gewährleisten. Für mich gehören Sozialstaat und Demokratie untrennbar zusammen!



◀ Aktiv für die Menschen in unserer Region: **Gabi Halili** und DIE LINKE vor den Werkstoren von Prym.

Wer DIE LINKE wählt, unterstützt uns dabei, allen Menschen in diesem Land ein solidarisches und gutes Leben zu ermöglichen:

## ■ Soziale Absicherung

Verlässliche Mindestsicherung ohne die Schikanen des Hartz-IV-Systems in Höhe von zurzeit 1.050 Euro und einen Mindestlohn jetzt in Höhe von 12 Euro.

## ■ Mindestrente

Niemand sollte im Alter Pfandflaschen sammeln müssen. Wir fordern eine Mindestrente in Höhe von zurzeit 1.050 Euro.

## ■ Leistungsgerecht

Jede und jeder, der bis zu 7.100 Euro verdient, hat durch unser Steuerkonzept mehr in der Tasche.

## ■ Privatisierungen stoppen!

Die Kommunen und ihr öffentliches Eigentum gehören uns Bürgern.

## ■ Verbesserungen im Gesundheitssystem

Wir wollen keine 2-Klassen-Gesundheitsversorgung.

## ■ Umwelt und Konsum

Wir haben nur diesen einen Planeten. Wir müssen uns dafür einsetzen ihn zu bewahren und nicht ihn zu vernichten. Dies können wir durch eine nachhaltige Umweltpolitik und bewussten Konsum erreichen.

## ■ Frieden

Wir alle wollen in einer friedlichen Welt leben. Daher fordern wir einen geordneten Rückzug der Bundeswehr aus allen Kriegsgebieten, den Stopp der Rüstungsexporte, sowie ein weltweites Abrüsten.

**Politik wird von Menschen gemacht, daher können unsere Forderungen auch von Menschen umgesetzt werden. Zeigen wir also gemeinsam Stärke!**

AM 24. SEPTEMBER:

**DIE LINKE.**